

# Kinderbetreuung nach Maß

Sozialdienst katholischer Frauen eröffnet neue Krippe –  
Hoffen auf weitere Spenden

**Konstanz** (mek) Gute Nachrichten für junge Mütter: im kommenden Sommer eröffnet der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) eine neue Krippe für Kinder im Alter zwischen vier Monaten und drei Jahren mit flexiblen Öffnungszeiten. Damit reagiert der SkF auf den Mangel an entsprechenden Betreuungsangeboten. Vor allem aber wollen die Mitarbeiterinnen des SkF Frauen nicht nur Mut machen, Ja zu einem Kind zu sagen, sondern auch dabei helfen, Kind und Beruf zu vereinbaren.



Sie planen eine Kinderkrippe mit flexiblen Öffnungszeiten: Jürgen Sauter, Verwaltungsleiter beim SkF; Elke Klein, Leiterin Zentrum Sämtisschule, SkF-Vorsitzende; Christa Herrmann und Angela Bising (von rechts), die beim Spenden sammeln hilft. BILD: KELLER-ULLRICH

Die Kinderkrippe des SkF wird im Zentrum Sämtisschule untergebracht. Dort stehen nach einem geplanten Umbau nicht nur Räume für 24 Ganztagsplätze zur Verfügung, sondern es gibt auch genügend Platz für Mütter oder Väter, die beispielsweise zum gemeinsamen Mittagessen ihre Kinder besuchen wollen. Die Eltern sollen jederzeit und unangemeldet kommen können, denn die Krippe soll „ein erweitertes Zuhause sein“, sagt Christa Herrmann, die Vorsitzende des SkF. „Die Mütter sollen kein schlechtes Gewissen haben“, wünscht sie sich.

Neben der Betreuung will der SkF auch in Erziehungs- oder Ernährungsfragen weiterhelfen und einen Rahmen für Selbsthilfe und Erfahrungsaustausch unter den Müttern und Vätern bieten. Besonders wichtig ist es den Verantwortlichen vom SkF, dass vor allem junge Mütter, die noch in der Ausbildung oder im Studium sind, ihr Kind gut versorgt wissen. Einen Platz in der Krippe erhalten daher nur Mütter, die berufstätig sind oder studieren. Diesen bietet die neue Krippe bei Bedarf auch erweiterte Öffnungszeiten am Morgen ab 6 Uhr und am Abend bis um 20 Uhr, beispielsweise für Mütter, die im Einzelhandel arbeiten. Auch am Wochenende soll die Krippe geöffnet sein, wenn dies notwendig ist. Um die flexiblen, erweiterten Öffnungszeiten abzudecken, will der SkF neben dem Fachpersonal auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer einbeziehen sowie den Aufbau eines gegenseitigen Hilfsnetzes unterstützen.

Einen Teil des Umbaus und der laufenden Kosten wird die Stadt übernehmen, außerdem helfen Sponsoren mit, die Kinderkrippe einzurichten. Etliche Spenden sind bereits eingegangen, nun hofft der SkF noch auf weitere finanzielle Unterstützung.

Wie groß der Bedarf ist, zeigt sich übrigens auch daran, dass bereits die ersten verbindlichen Anmeldungen vorliegen, obwohl die Einrichtung der Krippe noch gar nicht offiziell bekannt gegeben wurde. **Nähere Informationen**, auch für Spendenwillige, gibt es bei Elke Klein, Leiterin Zentrum Sämtisschule, unter der Telefonnummer: 815927.